## Inhalt

Fähigkeiten und seine Ideen verwirklichen	13
Einige Hinweise, wie Sie aus diesem Buch den größt- möglichen Nutzen ziehen können	15
»Wenn ein Mensch den Mund aufmacht, um mit einem anderen zu reden, hat er nur eines im Sinn: Er will ihn manipulieren«	18
Erstes Manipulationsgesetz	
»Wenn Sie wollen, daß die Leute über Sie reden, müssen Sie anecken«	28
Ihre sechs Gegner im manipulativen Spiel:	
Gegner Nummer 1 – Das andere Geschlecht  Gegner Nummer 2 – Alle, die unserem Weiterkom-	31
men im Wege stehen	35
Gegner Nummer 4 – Die Gesellschaft, in der wir leben	37
Gegner Nummer 5 – Die Medien	40 42

## Zweites Manipulationsgesetz

0
2
7
8
1
3
7
0
5
2
34
39

## Viertes Manipulationsgesetz

Was alles passiert, wenn ein Mensch ein und dieselbe Botschaft immer wieder hört – statt nur ein einziges Mal	102
In demselben Maße, in dem Sie Zug um Zug Ihren Gegner verunsichern, nimmt Ihr eigenes Selbstvertrauen zu	108
Drei Varianten, die bei der manipulativen Wieder- holung einer Botschaft besonders oft angewendet	
werden	115
1. Die stereotype Wiederholung	115
2. Die quantitative Multiplikation	116
3. Die qualitative Verstärkung	117
Es spricht von Großmut, einem Gegner einen Fehler zu verzeihen. Aber es gibt viele Leute, die es meisterhaft verstehen, damit einen Vorteil für sich herauszuholen	120
Fünftes Manipulationsgesetz	
Wenn Sie über die Macht der Gefühle Bescheid wissen, werden Sie von einem Tag auf den anderen vieles in Ihrem Leben ganz anders betrachten	128
•	140
Warum es kein Zufall ist, daß wir Mut für gut halten, aber Feigheit für schlecht – und nicht umgekehrt	134
Wie man seine Abhängigkeit von Gefühlen besser kontrolliert und damit verbindert daß andere es tun	139

Ein paar nützliche Hinweise, wie Sie die Gefühls- abhängigkeit anderer in Ihren Vorteil ummünzen können	150
Sechstes Manipulationsgesetz	
Viele Leute sind nur Helden, weil sie Angst vor der Schande haben	160
Drei häufige Formen der Angst, die uns für Mani- pulation besonders empfänglich machen	162
1. Die Angst, Erworbenes wieder zu verlieren	164
2. Die Angst vor dem Ungewissen	166
3. Die Angst vor der Realität	170
Die drei entscheidenden Schritte, mit denen Sie jede Angst bewältigen können und damit verhindern, daß andere sie nützen	177
Einige Überlegungen, wie Sie die Angst Ihrer Gegner im manipulativen Spiel zu Ihrem Vorteil nützen können	180
Siebtes Manipulationsgesetz	
Wenn wir nicht selbst entscheiden, tun es andere für uns	186
Die zwei extremen Entscheidungstypen, und wie sie beeinflußt werden können	190

Wer eine Entscheidung beeinflussen will, ist daran interessiert, den Entscheidenden nur einseitig zu informieren	195
Auch wenn Sie auf den Gipfel des Mount Everest flie- hen: den Leuten, die Ihre Entscheidungen beeinflus- sen, werden Sie nicht entkommen	198
Wie es dazu kommt, daß wir oft eine Entscheidung, die wir gestern fällten, schon heute wieder ändern möchten	201
Der Ablauf einer Entscheidung, und wie wir ihn bei anderen zu unserem Vorteil beeinflussen können	204
Achtes Manipulationsgesetz	
Warum man sehr oft ohne viel zu reden mehr erreicht als mit vielen Worten	218
Die Kunst, auf einer Ebene zu denken und auf einer anderen Ebene zu sprechen	223
Sie können jedem Menschen alles sagen. Wirklich alles. Es kommt nur darauf an, wie Sie es tun	227
Vier wirkungsvolle Methoden, die Sprache zu Ihrem Vorteil einzusetzen	232